

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 33

Artikel: Mein Hund, dein Hund
Autor: S.U.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



Dies und das

Dies vernommen, von Odette Thibault, Mitglied der französischen «Parti féministe unifié» notabene: «Der Sozialismus wird weiblich sein, oder er wird nicht sein.»

Und *das* gedacht: Genau wie die Vernunft und die Logik nicht männlich sind ... *Kobold*

Mein Hund, dein Hund

Da spazierte einer im Wald mit seinem grossen Sennenhund. Kam ein anderer daher mit einem Zwergpudeli. Beim Anblick des spielfreudigen Sennenhundes nahm er sein Pudeli erschreckt auf den Arm und sagte: «Geh weg, du Köter!» Sagte dessen Meister: «Komm schon her, Bäri, du weisst doch, dass du mit Sofakissen nicht spielen darfst!» *SU*



**Use
Inner-
rhoder
Witz-
tröckli**

De Hautlisseff ond de Schnidesnoldi sönd im gliche Johrgengerverein. Emol ischt au en geischtleche Herr a d Versammlich cho. Do sät de Seff zom Noldi: «No ringer as du cha e ken Mensch bichte, mer häbid deer ale Chog uuf, was d anenand bosgischt, ond du moscht gad no säge wöfl mol.» *Sebedoni*

Opposition in Bern

Grossbritannien hat seine Opposition, die BRD hat ihre Opposition und sogar der Zwergstaat Liechtenstein hat eine Opposition. Und da sollen ausgerechnet wir Schweizer, die wir ja die Demokratie höchstpersönlich erfunden haben, zurückstehen und uns keine Opposition leisten können? Das trifft viele von uns schwer, und deshalb hat man auch schon einige Male auf Abhilfe gesonnen. Aus allen möglichen Lagern tönt immer wieder der Unkenruf: «Wir sind die politische Opposition in der Schweiz.» Natürlich die einzige und die einzig mögliche! Peter Bichsel («Des Schweizers Schweiz») dazu: «Die Behauptung irgendeiner Gruppe, sie sei (in «Bern») die Opposition, ist reine Werbung ...»

Im Ernst: Haben wir es wirklich nötig, den aus den massenweise importierten Druckerzeugnissen zur Genüge bekannten Oppositionszirkus mitzumachen? Wofür brauchen wir denn eine Opposition? Bei uns, in der direkten Demokratie, kommt doch jeder zu Wort, kann doch jeder sich am politischen Willensbildungsprozess beteiligen, kann sich doch jeder, wenn er sich im Recht glaubt, gegen den Staat und «die in Bern» zur Wehr setzen. Im Ernst? *Hans Ott*

Das Zitat

Genaugenommen leben sehr wenige Menschen in der Gegenwart; die meisten bereiten sich vor, demnächst zu leben.

Jonathan Swift

Hochzeitsreise

Ein junges Paar kommt auf der Hochzeitsreise in ein Hotel in Nizza. Die junge Frau sagt zu dem Stubenmädchen:

«Verraten Sie nicht, dass wir auf der Hochzeitsreise sind!»

Am nächsten Morgen sagt eine Dame zum Stubenmädchen:

«Das junge Paar im Zimmer neben mir ist bestimmt auf der Hochzeitsreise.»

«Aber nein», erwidert das Stubenmädchen folgsam, «die beiden kennen sich kaum.»

Nebelspalter Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-
Lieferung
im Bestell-
Monat

Name Frau./Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für ☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ als Geschenk für Frau./Frl./Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

In nächster Nummer:

Neue Töne aus dem Bundeshaus

Zur Kritik am Wetterbericht

Avantgardist von gestern

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.-,

6 Monate Fr. 39.-, 12 Monate Fr. 68.-

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.-, 12 Monate Fr. 96.-

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.-, 12 Monate Fr. 116.-

Einzelnummer Fr. 2.-

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbig Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbig Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

 SCHWEIZER PAPIER